

Netzwerk neu

A2 | Kursbuch
mit Audios und Videos

**Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber**

**Ernst Klett Sprachen
Stuttgart**

Published in India by:



goyalpublisher.com

ZEENAT BOOK SUPPLY LTD.
190 DHAKA NEW MARKET
DHAKA-1205
CELL: +88 01952006813

Das sind wir

Schnelle Interviews. Gehen Sie durch den Kursraum und fragen Sie verschiedene Personen. Passt die Information zur Person? Notieren Sie den Namen und gehen Sie zur nächsten Person.
Notieren Sie zu jeder Aussage einen Namen. Sie haben sechs Minuten Zeit.

- | | |
|---|--|
| 1. _____ liest gern. | 7. _____ geht gern shoppen. |
| 2. _____ fährt gern Fahrrad. | 8. _____ reist gern. |
| 3. _____ spricht drei Sprachen. | 9. _____ hat Kinder. |
| 4. _____ steht morgens gern auf. | 10. _____ arbeitet in einem Büro. |
| 5. _____ mag Schnee und den Winter. | 11. _____ studiert oder hat studiert. |
| 6. _____ war schon in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. | 12. _____ mag Montage lieber als Freitage. |

Liest du gerne?

Ja.

Wie heißt du?

Emma.

Wer passt? Sammeln Sie im Kurs. A beginnt: „Wer liest gern?“ Alle sagen den Namen auf ihrem Zettel. B stellt die nächste Frage usw. Notieren Sie an der Tafel.

1. liest gern: Emma, Leo ...

Darf ich vorstellen? Jede/r wählt eine Person aus dem Kurs und stellt sie vor. Die Informationen an der Tafel helfen.



Das ist ...

Er/Sie liest gern und fährt gern Fahrrad.
Er/Sie spricht ... und war schon in ...

- 1 Aufgabe im Kursbuch
- 1 passende Übung im Übungsbuch
- 🔊 Hören Sie den Text.
- 🔊 Hören Sie und üben Sie die Aussprache.
- ▷ Sehen Sie den Film.
- ▷ g Sehen Sie den Film mit Erklärungen zu Grammatik, Redemitteln oder Phonetik.
- G Hier lernen Sie Grammatik.
- H Hier lernen Sie wichtige Ausdrücke und Sätze.
- ! Hier lernen Sie eine Strategie oder bekommen Tipps.

- „ Hier lernen Sie etwas über gesprochene Sprache.
- ✍ Schreiben Sie einen Text.
- ↔ Vergleichen Sie Deutsch mit anderen Sprachen.
- 👉 Geben Sie Informationen in Ihrer oder anderen Sprachen weiter.
- 👤 Recherchieren Sie oder machen Sie ein Projekt.
- 📘 Im Übungsbuch lernen Sie mehr Wörter zum Thema.
- ☰ Zu dieser Aufgabe finden Sie ein interaktives Tafelbild im Digitalen Unterrichtspaket.

Und was machst du?



A
Ben

Meine Eltern sind schon Rentner und leben auf dem Land. Ich habe einen Bruder und eine Schwester. Mein Bruder ist geschieden und hat eine Tochter. Sie ist total süß. Meine Schwester hat noch keine Kinder. Ich auch nicht, aber in ein paar Jahren möchte ich gern Kinder haben.



B
Marie

Nach der Schule habe ich eine Ausbildung gemacht und jetzt arbeite ich als Bankkauffrau. Ich habe nette Kollegen und meine Arbeit macht mir Spaß. Aber vielleicht studiere ich auch noch an der Uni, mal sehen.

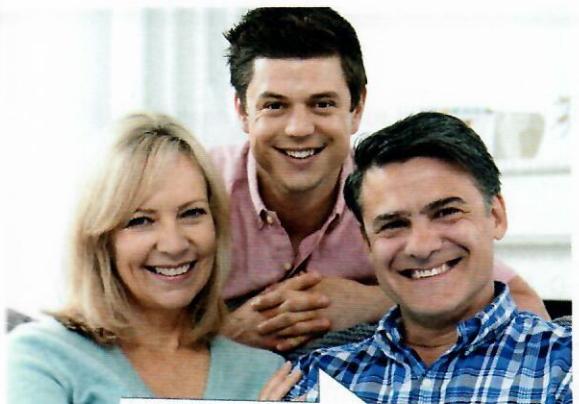
1 a Was machen die Personen auf den Fotos? Wo sind sie? Sprechen Sie zu zweit.

b Lesen Sie die Texte. Wer spricht über welches Thema? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|-------------------|-------------------|-----------------|
| 1. Sprachen _____ | 3. Familie _____ | 5. Wohnen _____ |
| 2. Beruf _____ | 4. Freizeit _____ | |

c Sammeln Sie zu den Themen in 1b Wörter aus den Texten. Ergänzen Sie zu jedem Thema drei weitere Wörter.





C
Matteo

Meine Mutter kommt aus Österreich und mein Vater ist in Italien geboren. Ich habe also zwei Muttersprachen und spreche Italienisch und Deutsch fließend. Ich habe auch Englisch und Französisch gelernt, aber Französisch spreche ich nur ein bisschen.



D
Jonas

Ich komme aus Basel und lebe jetzt in Zürich. Meine Freundin und ich haben ein Apartment im Stadtzentrum. Wir haben es zusammen renoviert. Es ist klein, aber schön. Uns gefällt das Leben in der Stadt, aber manchmal ist es auch ein bisschen laut und stressig.



E
Julia

Ich treffe gern meine Freundinnen und Freunde. Dann kochen wir zusammen oder gehen ins Restaurant. Ich mache auch gern Sport. Ich spiele Basketball und ich reite. Meine Eltern haben ein Pferd. Am Wochenende auf dem Sofa liegen und ein gutes Buch lesen – das finde ich auch toll.

2 a Hören Sie. Welche Informationen bekommen Sie über Marie? Zu welchen Punkten sagt sie nichts? Notieren Sie Stichpunkte und vergleichen Sie zu zweit.

- 1.1
- Familie: _____
- Wohnen: _____
- Beruf: _____
- Freizeit: _____
- Sprachen: _____

b Und Sie? Wählen Sie drei Themen aus 2a. Gehen Sie durch den Kursraum und stellen Sie sich mehreren Personen vor.

Ich heiße Natascha. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Er heißt ...

Und was hast du gemacht?

3 a Das letzte Jahr. Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r liest einen Text und wählt eine Überschrift. Zwei Überschriften passen nicht.

- A Meine Hochzeit in Spanien
B Leben und studieren in Zürich

- C Prüfung, Urlaub und ein Fest
D Allein in der Stadt



_____ **Julia** Das letzte Jahr war echt spannend. Es ist viel passiert. Ich habe meine Ausbildung zur Augenoptikerin beendet. Im Juni habe ich meine Prüfungen geschrieben. Ich habe sehr viel gelernt. Das war natürlich stressig. Zum Glück habe ich gute Noten bekommen. Dann bin ich mit einer Freundin nach Spanien geflogen. Lilly hat früher dort gelebt und spricht perfekt Spanisch. Wir haben ein Auto gemietet und sind drei Wochen lang durch das Land gefahren. Wir haben auch Lillys Freunde in Madrid besucht. Im August hat meine Schwester geheiratet und ich habe mit ihr zusammen das Fest organisiert. Das war viel Arbeit, aber die Hochzeit war wirklich romantisch. Viele Freunde und Verwandte sind gekommen und wir haben zusammen gefeiert.

_____ **Jonas** Ich bin letztes Jahr umgezogen, wohne jetzt in Zürich und studiere Biologie. Im Herbst habe ich mein Studium angefangen. Zuerst habe ich keine Wohnung gefunden, aber ich habe immer weitergesucht und jetzt habe ich ein Apartment im Zentrum. Das hat mir gleich gefallen. Meine Freundin ist dann auch nach Zürich gekommen, sie studiert Mathematik. Vorher hat sie in Bern gewohnt, aber jetzt leben wir zusammen. Für zwei Leute ist die Wohnung etwas klein, aber es geht. Wir sind sehr aktiv und haben schon viele Leute kennengelernt, das ist toll. Und ich habe jetzt ein neues Hobby: Ich spiele Tennis. Ich habe an einem Kurs teilgenommen und es macht wirklich Spaß. Vielleicht melde ich mich bald in einem Verein an.



b Was haben Julia und Jonas letztes Jahr gemacht?
Lesen Sie noch einmal Ihren Text und notieren Sie wichtige Informationen. Berichten Sie dann Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

Julia hat ...

Julias Freundin ...

c Wer hat was gemacht? Ergänzen Sie zu zweit.

1. ... hat sein Studium begonnen.
2. ... ist durch Spanien gereist.
3. ... hat eine Wohnung gesucht.
4. ... hat in Spanien gewohnt.

G

Genitiv: Name + s

- die Schwester von Julia → Julias Schwester
! die Freundin von Jonas → Jonas' Freundin
! auch nach -ß, -x, -z: Frau Weiß' Kollegin,
Max' Bruder, Liz' Freund

5. ... hat ihre Ausbildung abgeschlossen.
6. ... ist von Bern nach Zürich gezogen.
7. ... hat im Sommer geheiratet.
8. ... hat ein Hobby gefunden.

- 4 a** Lesen Sie die Texte in 3a und die Sätze in 3c und markieren Sie alle Verben im Perfekt. Machen Sie dann eine Tabelle.

Perfekt: regelmäßige Verben

ohne Präfix	trennbar	nicht trennbar
<i>passieren – ist passiert lernen – hat gelernt</i>		<i>beenden – hat beendet</i>

Perfekt: unregelmäßige Verben

ohne Präfix	trennbar	nicht trennbar
<i>schreiben –</i>		

G

Perfekt

Jonas	hat	ein Hobby	gefunden.
Julia	ist	durch Spanien	gereist.

haben/sein

Partizip II

regelmäßige Verben:	sie ist gereist
Verben auf <i>-ieren</i> :	es ist passiert
unregelmäßige Verben:	er hat gefunden
trennbare Verben:	er hat weitergesucht
nicht trennbare Verben:	sie hat beendet

- b** Wie bildet man das Perfekt in Ihrer Sprache? Vergleichen Sie.

- c** Was hat Greta letztes Jahr gemacht? Hören Sie und ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge. Sprechen Sie dann zu zweit.



A



B



C



D

Letztes Jahr hat Greta ...

- d** Was haben Sie letztes Jahr gemacht? Schreiben Sie einen Text wie in 3a. Sie können auch über ein Fantasie-Jahr schreiben.

- 5 a Aussprache: ch.** Hören Sie *ch* wie in *ich* oder *ch* wie in *acht*? Kreuzen Sie an.

1. Tochter	2. machen	3. echt	4. möchten	5. nach	6. nicht	7. Kirche	8. besuchen
wie ich	<input type="checkbox"/>						
wie acht	<input type="checkbox"/>						

- b** Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle. Hören Sie dann zur Kontrolle.

durch | Wochenende | sprechen | manchmal | Sprache |
Hochzeit | Buch | vielleicht | kochen | Bücher

wie **ich**

wie **acht**



nach *a, o, u* und *au* → *ch* wie in *acht*
nach allen anderen Vokalen und Konsonanten → *ch* wie in *ich*

Wollt ihr kommen?

6 a Sehen Sie die Fotos an. Wo ist Ben? Was macht er? Sprechen Sie im Kurs.

Felix, Marvin, Lea

Es ist so schön in Oberstdorf. Aber morgen fahr ich wieder zurück. 😊 10:08

Felix, Marvin, Lea

Wer kann da Nein sagen? 11:39

Felix, Marvin, Lea

Wollt ihr morgen Abend kommen? Es gibt Spezialitäten aus dem Allgäu. 😊 17:53

b Lesen Sie die Nachrichten von Bens Freunden. Ordnen Sie Bens Antworten zu.

1.5

1. Aber sicher. Kein Problem. Und bring Taiga mit! 🐕
2. Oh, das ist aber schade. Was ist denn los?
3. Nein. Alles da. Komm einfach.

Gut gesagt: Kurzformen in Nachrichten

Das mache ich. Mach ich.
Ich komme gern. Komme gern.
Ich habe dich lang Lang nicht gesehen.
nicht gesehen.
Es ist alles da. Alles da.

Felix

Lang nicht gesehen.
Komme gern. Kann ich was mitbringen?

A

Bis heute Abend bei dir! 😊

Marvin

Ich kann erst später, muss arbeiten. Überstunden! 😥
Ist das auch okay?

B

Mach ich.

Lea

Danke für die Einladung.
Ich kann leider nicht.

C

Besuche meinen Vater. Er hat die Grippe.

7 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Ben schreibt den Freunden, _____
2. Felix kommt gern, _____
3. Marvin kommt später, _____
4. Marvin bringt seinen Hund mit, _____
5. Lea kann nicht kommen, _____

- A weil sie ihren Vater besucht.
- B weil Ben ihn gern mag.
- C weil er arbeiten muss.
- D weil er sie zum Essen einladen will.
- E weil er Ben lang nicht gesehen hat.

- b Markieren Sie die Verben in 7a und ergänzen Sie dann die Nebensätze mit *weil*. Wo stehen die Verben im Hauptsatz und im Nebensatz?

G**Nebensatz mit *weil*: etwas begründen****Hauptsatz 1**

Lea kann nicht kommen.
Ben schreibt den Freunden.
Felix kommt gern.

Hauptsatz 2

Sie besucht ihren Vater.
Er will sie einladen.
Er hat Ben lang nicht gesehen.

Hauptsatz

Lea kann nicht kommen,
Ben schreibt den Freunden,
Felix kommt gern,

Nebensatz

_____ sie ihren Vater
_____ er _____
_____ er _____
weil Subjekt

besucht __________

Satzende: Verb

- c Was passt zusammen? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit *weil*.

A Ben findet ihn süß. | B Er muss lang im Büro bleiben. | C Ben hat genug Essen gekauft. |
D Er möchte mit seinen Freunden essen. | E Er ist wieder da. | F Ihr Vater ist krank.

1. Ben lädt seine Freunde ein. 3. Marvin nimmt den Hund mit. 5. Lea kann leider nicht kommen.
2. Ben hat viel eingekauft. 4. Marvin kommt erst um acht. 6. Felix bringt nichts mit.

1E Ben lädt seine Freunde ein, *weil* er wieder da ist.

- d Notieren Sie fünf Fragen mit *Warum*. Gehen Sie durch den Kursraum und stellen Sie jede Frage einer anderen Person. Notieren Sie die Antworten.

Lara, warum isst du heute nichts?

Weil ich keinen Hunger habe.

**Warum ...?**

Oft antwortet man auf Fragen mit *Warum* nur mit einem *weil*-Satz.

- 8 a Leas Anruf. Hören Sie. Machen Sie Notizen zu den Fragen: Was? Warum? Wann?

1.6

- b Hören Sie das Gespräch noch einmal. Was sagen Lea und Ben? Kreuzen Sie an.

**etwas vorschlagen**

- Gehen wir zusammen ...?
- Ich möchte ...
- Ich gehe ... Kommst du mit?
- Hast du auch Lust?
- Hast du am/um ... Zeit?

zusagen

- Das ist eine gute Idee.
- Oh ja, gern.
- Einverstanden.

absagen

- Ich möchte gern, aber ...
- Schade, da geht es leider nicht.
- Da kann ich leider nicht, weil ...

nachfragen

- Wann möchtest du ...?
- Wann / Um wie viel Uhr geht es los?
- Geht es auch (ein bisschen) früher/später?
- Kann ich ... mitbringen?

- c Planen und spielen Sie drei Verabredungen. Sprechen Sie mit drei verschiedenen Personen.



ins Kino gehen | zu einem Konzert gehen |
zu einem Fußballspiel gehen | einen Kaffee trinken | auf den Flohmarkt gehen |
gemeinsam lernen | eine Party machen | ...

Essen ohne Licht



9 a Hören Sie das Gespräch von Nele und Gloria. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.

1.7

- 1. Nele möchte gern das Restaurant „lichtlos“ besuchen.
- 2. Neles Freundin Gloria möchte dort Kaffee trinken.
- 3. Man geht mit Licht zum Platz, dann wird es dunkel.
- 4. Im „lichtlos“ bezahlt man nach dem Essen an der Rezeption.
- 5. Gloria und Nele wollen allein ins Restaurant gehen.

b Möchten Sie gern ein Restaurant wie das „lichtlos“ besuchen? Warum? Warum nicht?

c Julia informiert sich auf der Homepage. Ordnen Sie die Antworten den Fragen zu.



- | | |
|--|--|
| 1. Was macht Essen in einem Restaurant ohne Licht so besonders? _____ | A Wir empfangen Sie am Eingang. An der Rezeption bestellen Sie aus unserer Speisekarte und hier bekommen Sie nach dem Essen auch Ihre Rechnung. |
| 2. Was darf man ins Restaurant mitnehmen? _____ | B Wir sagen Ihnen den Namen vom Kellner / von der Kellnerin. Rufen Sie. Er/Sie kommt sofort und hilft Ihnen weiter. |
| 3. Wie kann ich mein Essen auswählen? Wie bezahle ich? _____ | C Reservieren Sie Ihre Plätze ca. eine Woche vor Ihrem Besuch (<u>Reservierung</u>). Sie bekommen spätestens drei Tage vor dem Termin eine Nachricht. |
| 4. Ich brauche etwas, ich suche das WC, mir ist schlecht, ich habe Angst. Was kann ich machen? _____ | D Sie lernen eine andere Welt kennen. Man kann nichts sehen, dafür sind die anderen Sinne sehr aktiv: Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen werden wichtig. |
| 5. Wie bekomme ich einen Platz? Wann muss ich reservieren? _____ | E Sie können fast alles mitbringen. Handys und Kameras müssen aus sein. Telefonieren und Fotografieren ist bei uns verboten, Zigaretten rauchen wie in allen anderen Restaurants auch. |

d Welche Informationen finden Sie zu den folgenden Punkten im Text? Notieren Sie.

Warum ein Restaurant ohne Licht?

Vor und nach dem Essen

Regeln für den Aufenthalt



e Sie möchten mit einem Freund / einer Freundin aus Ihrem Land in ein Restaurant wie das „lichtlos“ gehen. Schreiben Sie ihm/ihr in Ihrer Sprache eine kurze Nachricht mit den Informationen aus 9d.



f Recherchieren Sie: Welche besonderen Restaurants gibt es bei Ihnen? Stellen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs vor.

Lernen mit allen Sinnen

!

Lernen mit allen Sinnen

Lernen Sie Wörter so:
Bilder ansehen, mit den
Händen fühlen, riechen,
hören, schmecken.

- 10 a** Lernerfahrungen. Bereiten Sie gemeinsam die Stationen A–E vor. Jede/r muss etwas mitbringen und darf es den anderen nicht zeigen.

- b** Spielen Sie zu dritt oder zu viert. Gehen Sie von Station zu Station.

A A beginnt und beschreibt einen Gegenstand im Kursraum: „Ich sehe etwas. Das ist rot.“ Die anderen raten: „Deine Tasche?“ – A: „Nein. Ich sehe etwas. Das ist rot und klein.“ – „Luisas Stift?“ – A: „Ja, genau.“

Ich glaube, das ist ein Stift.



B In einer Tasche liegen zehn Gegenstände. A nimmt einen Gegenstand in der Tasche in die Hand und fühlt: Was ist das? Richtig geraten? A bekommt den Gegenstand. B macht weiter.

Das riecht wie ein Apfel.



C A macht die Augen zu. Die anderen tun etwas. A hört gut zu: Was machen die anderen? Er/Sie beschreibt.

D Schließen Sie die Augen! Riechen Sie: Was ist das? A beginnt.



E A hat die Augen zu und probiert etwas: Was ist das? Wie schmeckt das?

- c** Notieren Sie. Welche Wörter haben Sie neu gelernt? Welche Wörter haben Sie wiederholt?

- d** Eine Woche später: Welche Wörter wissen Sie noch? Welches Wort haben Sie gesehen, gefühlt, gehört, geschmeckt, gerochen? Notieren Sie.

Die Netzwerk-WG

- 11 Das sind wir. Sehen Sie Szene 1. Was passt zu wem? Notieren Sie die Namen.



Bea



Max



Luca



Anna

Beruf: Krankenpfleger
typisch: oft müde (muss nachts arbeiten)
Hobby: schwimmen

Beruf: Praktikum in Ingenieurbüro
typisch: fröhlich
Hobby: schwimmen, wandern

Beruf: Student, jobbt
typisch: oft unpünktlich
Hobby: wandern, Computerspiele

Beruf: arbeitet bei Produktionsfirma für Filme
typisch: mag Bremen
Hobby: klettern

- 12 Wir haben etwas mitgebracht. Sehen Sie Szene 2. Was wissen Sie über die Personen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Anna und Max | A aus Bremen mitgebracht. |
| 2. Max hat besonders | B Natur. |
| 3. Anna liebt die | C waren in den Bergen. |
| 4. Bea hat Spezialitäten | D Spezialitäten aus Bayern gekauft. |
| 5. Anna und Max haben | E Freunde zum Essen einladen. |
| 6. Zusammen wollen sie | F der Kaffee am Morgen gefallen. |



- 13 a Lecker! Sehen Sie Szene 3. Wer macht was? Notieren Sie die Namen.

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. _____ hat Salat mitgebracht. | 4. _____ holt Gläser. |
| 2. _____ wäscht den Salat. | 5. _____ fragt nach dem Besteck. |
| 3. _____ bringt Käse und Wurst. | 6. _____ öffnet die Tür. |

- b Sehen Sie die Szene noch einmal. Was sagt Annas Freundin? Ordnen Sie zu.

1. Hm, schmeckt scharf! 2. Mhh, super süß! 3. Riecht nach Fleisch. 4. Das sieht ja lecker aus!



- c Lesen Sie die Beschreibung. Was ist Knipp? Möchten Sie es probieren? Stellen Sie dann eine typische Spezialität aus Ihrem Land / Ihrer Stadt vor.

Knipp ist eine Spezialität aus Bremen. Es ist wie eine Wurst aus Schweine- und Rindfleisch. Knipp kann man kalt oder warm auf einem Brot essen. Oder man brät es in der Pfanne und isst dazu Kartoffeln und Gurken oder Apfelmus.

sich vorstellen

Ich komme aus ... / Ich lebe jetzt in ...

Meine Eltern / Mein Bruder / Meine Schwester ... / Ich bin verheiratet/geschieden/ledig. /

Ich habe ein Kind / keine/zwei/... Kinder.

Ich habe eine Ausbildung zum/zur ... gemacht. / Ich arbeite als ... / Ich studiere ...

In der Freizeit mache/gehe/spiele/... ich ... / Ich ... gern.

Ich spreche Deutsch/Englisch/... / Ich habe Deutsch/Englisch/... gelernt.

sich verabreden**etwas vorschlagen**

Gehen wir zusammen ...?

Ich möchte ...

Ich gehe ... Kommst du mit?

Hast du auch Lust?

Hast du am/um ... Zeit?

zusagen

Das ist eine gute Idee.

Oh ja, gern.

Einverstanden.

absagen

Ich möchte gern, aber ...

Schade, da geht es leider nicht.

Da kann ich leider nicht, weil ...

nachfragen

Wann möchtest du ...?

Wann / Um wie viel Uhr geht es los?

Geht es auch (ein bisschen) früher/ später?

Kann ich ... mitbringen?

Genitiv: Name + s

die Schwester von Julia → Julias Schwester

die Freunde von Lilly → Lillys Freunde

! die Freundin von Jonas → Jonas' Freundin

! auch nach -ß, -x, -z: Frau Weiß' Kollegin, Max' Bruder, Liz' Freund

Perfekt: Satzklammer

Jonas	hat	ein Hobby	gefunden.
Julia	ist	durch Spanien	gereist.

haben/sein

Partizip II

Partizip II

regelmäßige Verben: **ge... (e)t** ist **gereist**, hat **gelernt**, hat **geheiratet**

Verben auf **-ieren**: **...t** hat **studiert**, hat **organisiert**, ist **passiert**

unregelmäßige Verben: **ge...en** hat **gefunden**, hat **geschrieben**, hat **geholfen**

trennbare Verben: **...ge...t/en** hat **weitergesucht**, hat **kennengelernt**, ist **umgezogen**

nicht trennbare Verben: **...t/en** hat **beendet**, hat **besucht**, hat **gefallen**

Perfekt mit sein: A → A → B

er/sie **ist** gereist, er/sie **ist** geflogen, er/sie **ist** gekommen

! es **ist** passiert, er/sie **ist** geblieben

Nebensatz mit weil**Hauptsatz**

Ben	lädt	die Freunde ein,	weil	er	im Urlaub	war.
Felix	kommt	gern,	weil	er	Ben lang nicht	gesehen hat.
Marvin	kommt	erst später,	weil	er		arbeiten muss.

Nebensatz

weil	Subjekt	Verb: Satzende
-------------	---------	----------------

Der Nebensatz beginnt mit **weil**, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende.